

Musikalische Meisterstücke abgeliefert

Adventskonzert der „Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal“ in Unterschüpf

Für das Adventskonzert der „Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal“ am vergangenen Freitag war die Kulturkirche in Unterschüpf der denkbar beste Rahmen mit einer optimalen Akustik.

Unterschüpf. Eröffnet wurde das Konzert von den Flötenspielerkreisen Kupprichhausen und Lauda unter Leitung von Edgar Tempel mit den Liedern „Wir sagen Euch an“ und „Irischer Segen“.

Nachdenkliche Worte und doch wieder voller Hoffnung, mit wunderbaren Melodien versehen und von Raphaela Maertens eindrucksvoll gesungen, bekamen anschließend die Gäste zu hören. „Du bist der Atem der Ewigkeit“ von Thomas Nesgen und „Wir warten auf das Licht“ von Klaus Heizmann lauteten ihre Liedvorträge. Ihre Schwester Felizia stand ihr stimmlich gleich darauf in punkto Ausdruckskraft in nichts nach und die Zuhörer genossen offensichtlich ihre Lieder. „Wir messen mit knospenden Zweigen die Zeit“ von Winfried Heurich und „Durch das Dunkel hindurch“ von Christoph Lehmann.



Die „Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal“ (Musikschule) hatte sich in diesem Jahr für die Kulturkirche in Unterschüpf als Veranstaltungsort des Adventskonzerts entschieden. Foto: Privat

Theresa Rosenitsch und Johanna Rost lieferten danach im Zusammenspiel mit ihrer Lehrerin Brigitta Meuser als Blockflötentrio mit einer „Pavane“ von Giovanni Gastoldi geradezu ein musikalisches Meisterstück ab.

Bei Georg Friedrich Händels „Sonate C-Dur für Cello und Cembalo: Adagio-Allegro“ harmonierten Sophia Weber (Cello) und Konstantin Hartwig (Cembalo) perfekt.

Das Blockflötentrio Mira Vierneisel, Kerstin Imhof und Sophia Weber war danach wieder mit „Was soll das bedeuten“ und „Fröhliche Weihnacht überall“ auf das bevorstehende Fest fokussiert.

Noch einmal Sophia Weber mit ihrer Blockflöte, diesmal von ihrer Lehrerin Tina Hügelschäffer am Cembalo begleitet, hatte sich mit der „Sonata Prima für Blockflöte und Basso Continuo“ von Erasmus

Kindermann einen Klassiker ausgesucht, den sie fast schon virtuos vortrug.

Lisa Salomon, Patricia Gschwendner und Bea van Wijnen überzeugten mit dem englischen Volkslied „O little Town of Bethlehem“ und krönten ihren Auftritt mit „Cerf-volant“ aus „Die Kinder des M. Mathieu“ von Bruno Coulais.

Als Streichquartett „Violennium“ haben sich Anna-Katharina Besserer, Theresa Wiedemann, Lisa Salomon und Patricia Gschwendner einen guten Ruf erspielt, das bewiesen die vier mit einem „Rondo in G-Dur“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

„Christmas in New York“ lautete die Überschrift und genau dahin entführte das Blockflötenensemble Unterschüpf unter der Leitung von Tina Hügelschäffer die Zuhörer musikalisch.

Den krönenden musikalischen Abschluss dieses Abends gestaltete jedoch „TauberBrass“ mit Jochen Rothermel. Die Blechbläser-Vorzeigung der Musikschule glänzte mit dem Traditional „Sourwood Mountain“ und „Macht hoch die Tür“. Einen passenderen Schluss hätte dieser Abend nicht haben können. erha